

RHEINBUNDMITTEILUNGEN

NUMMER 30

2 QUARTAL 30.



* STERNENFELS *

Von den Kravattenringen

Früher wurden die Pfadfinderkravatte durch einen Knoten zusammengehalten. Das ist aus der Mode gekommen. Ob, man recht daran hat oder nicht, darüber soll hier nicht geschrieben werden. Heute sind fast überall Ringe gebräuchlich. Da ist nun natürlich, vielmehr Abwechslung möglich, und es hat denn auch eine recht fabelhafte Vielseitigkeit Platz gegriffen. Während es vielleicht 2-3 Knoten gibt, die sich eignen, gibt es nach der neuen Methode beträufte von Möglichkeiten. Ein Stamm von etwa 30 Mitgliedern kann es mit etwelchem Erfindungsgeist gut dahin bringen, dass keiner den gleichen Kravattenring hat wie der andere. Um dies ausserordentlich erstrebenswerte Ziel zu erreichen, möchte ich hier die Pfadfinder auf eine Menge von Möglichkeiten hinweisen. Die Ringe können bestehen aus: Silber in allen möglichen Farben, Ringe aus Holz, Leder, Knochen, Metall (Gold, Silber, Messing, Kupfer, Eisen) Vorhangringe aus Celluloid in allen nur denkbaren Farben. Aber auch gewöhnlichen Braut tat's, Schuhnestel aus Leder oder Baumwolle, kemtvoll zu einem Ring geflochten

³
oder auch nur einfach, um die Kravatte gewickelt, Woll- oder Baumwollgarn in allen Farben, weisser oder schwarzer Gaden, aber auch ganz gewöhnliche Schnüre u. s. w. Es ist äusserst wichtig, dass wir uns grösstmöglicher Mannigfaltigkeit befleissen; denn wir müssen bedenken, dass das vielleicht der erste Schritt sein könnte zu dem erstrebenswerten Ziel: jeder eine andere Kravatte, jeder eine andere Kopfbedeckung, jeder ein anderes Hemd, ja, vielleicht sogar jeder ein anderes Pfadfindergesetz! Jedenfalls ist es Pflicht der Führer, dieser Angelegenheit ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken. Ofm.

Programm III. & IV. Quartal 1930

Feierlager im Juli und August nach Specialprogramm:

- 31. Aug. Samstagige Stammesübung
- 14. Sept. Führerausflug auf den Hötzenwald
- 28. " Bundesübung mit Bundessitzung
- 19. Okt. Samstagige Stammesübung
- 16. Nov. " "
- 14. Dec. Bundesübung mit Bundessitzung
- 20. " Waldweihnachtsfeier
- 25. " Kurrendesingen

Examensübungen für Spezialexamen und Examen 1. Klasse werden später festgesetzt. Event. notwendig werdende Änderungen vorbehalten. Wenn solche einzelne Stämme betreffen, ist dem Opm. 1 Woche vorher Mitteilung zu machen. Ebenso soll es dem Opm. 3 Tage vorher mitgeteilt werden, wenn eine Samstagübung über den gewöhnlichen Rahmen von 14-18 Uhr hinausgeht. Rapporte sind mit genauem Absenkenverzeichnis jeweilen bis Mittwoch Abend an den Opm. zu senden. Portospesen werden vergütet.

Alle Versetzungen von einer Gruppe in die andere sind dem Opm. mitzuteilen.

Versetzungen von Stamm zu Stamm können nur im Einverständnis mit dem Opm. vorgenommen werden.

Fritz Scheurer, Opm.

Bundessitzung

23. März 1930 auf dem Eigenhof.

Aufnahmen: Emil Junker
Arthur Riben
Walter Solberger

Beförderungen:

II. Kl.	Hans Kildi	Hans Bohner
	Karl Kollenhoff	Rainer Fäesch
	Rob. Steinbach	
V. Grp.	Alfred Klethi	Markus Spengler
	Georges Keller	Friedr. Katt
	Paul Schiesser	
Opm.	Erhard Thon	
Im.	Friedrich Frey	

Bibliothek

Da unsere Bibliothek längere Zeit nicht mehr in Betrieb war, werden viele jüngere Rheinbündler kaum wissen, dass es überhaupt eine Rheinbund-Bibliothek gibt. Sie werden sich wundern, was für Schätze dort aufgetapelt sind. Benützet die Gelegenheit fleissig.

Öffnungszeit: Donnerstag 18-19 Uhr.
Ort: Schmiedenhof II. Stock, Lokal der Loharstiftung. Bibliothekar: Siow
Opm.

Persönliches

Walter Beck und Nico Bonifazi sind wieder in Basel und haben ihre Mitarbeit zugesagt. Gust. Rühle und Ernst Haas haben ihre Lehrlingsprüfungen als beste Kandidaten mit Note 1,00 gemacht. Einen interessanten Brief von Bison würde ich am liebsten hier veröffentlichen, aber er ist zu lang. Bison grüsst alle herzlich.

Ogm.

Preisliste der Bekleidungsstelle (Fortsetzung)

Diverse Artikel

Heutlilin	-. 75
Kravattenadel (Lili)	-. 80
Führertaschen m. Tragriemen	12.-
Taschenapotheke	2.20
Gamellen (eidg. Militärmodell)	4.75
Radfinderbüchlein (Chilo)	2.80